

80. Informationsschreiben für Eltern und Angehörige (Stand 21.03.2025)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesen Schreiben finden Sie wieder aktuelle Informationen, Berichte und Veranstaltungshinweise. Anregungen, Hinweise und Tipps, die für Eltern, Angehörige und Menschen mit Behinderungen interessant sind, nehmen wir gerne entgegen und veröffentlichen sie in diesem Schreiben.

Ihr Team der Lebenshilfe Thüringen

*1 Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Ihre Daten bei dem Landesverband der Lebenshilfe Thüringen gespeichert und vertraulich behandelt werden. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Wir nutzen Ihre Daten ausschließlich, um Ihnen Informationsschreiben zuzuschicken. Wenn Sie keine weiteren Informationen der Lebenshilfe Thüringen erhalten möchten, dann teilen Sie uns das bitte per E-Mail mit (an: claudia.mueller@lebenshilfe-thueringen.de).

Bitte um Unterstützung · Umfrage zum Wohnen mit Unterstützungsbedarf · Anlage

Der Eltern- und Angehörigen-Rat der Lebenshilfe Thüringen widmet sich in diesem Jahr unter anderem dem Thema „Wohnen mit Unterstützungsbedarf“. Viele Menschen mit Behinderungen leben nicht in einer sogenannten besonderen Wohnform („Wohnheim“), sondern beispielsweise allein oder bei ihren Eltern und Angehörigen.

Früher oder später stellt sich oft die Frage, ob ein Umzug in eine andere Wohnform sinnvoll ist. Besonders für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf kann es jedoch schwierig sein, einen passenden Platz in einer besonderen Wohnform zu finden. In manchen Fällen müssen sie sogar in ein Pflegeheim oder ein Wohnangebot für Senioren ziehen – selbst wenn sie noch jung sind.

Um mehr über die Wohnsituation dieser Menschen zu erfahren, bitten wir Sie, den beigefügten Fragebogen gemeinsam mit Ihren Angehörigen mit Behinderungen auszufüllen und an uns zurückzusenden. Alternativ können Sie den ausgefüllten Fragebogen auch abfotografieren und uns das Foto zusenden.

Bitte beachten Sie, dass der Fragebogen nur für Menschen gedacht ist, die nicht in einer besonderen Wohnform leben.

Broschüre zum sogenannten Behindertentestament

Das Behindertentestament ist eine besondere Form des Testaments, die dazu dient, das Erbe für einen Angehörigen mit Behinderung so zu gestalten, dass sein Anspruch auf Sozialleistungen (z. B. Grundsicherung oder Eingliederungshilfe) nicht gefährdet wird. Unter folgendem Link finden Sie eine

übersichtlich gestaltete Broschüre zu diesem Thema: <https://bvkm.de/ratgeber/der-erbfall-was-ist-zu-tun/>

Die Broschüre vermittelt Ihnen einen ersten Einblick in das Thema; eine Beratung durch einen Fachanwalt für Erbrecht oder einen Notar wird empfohlen.

Angebot Epilepsie-Überwachung · Anlage

In der Anlage finden Sie einen Flyer der epitech GmbH, welche Hilfsmittel für Menschen mit Epilepsie anbietet. Wichtig: Die Krankenkasse übernimmt auf Antrag die Finanzierung der entsprechenden Hilfsmittel.

Bildungsmaterial in Leichter Sprache

Gerne möchten wir Sie auf das Bildungsmaterial in Leichter Sprache um Thema Klimaschutzgesetz von dem Verein *kosmos b* aufmerksam machen. Das 6-teilige Poster-Set erklärt gut verständlich die wichtigsten Handlungsfelder für den Klimaschutz und kann unter folgendem Link bestellt werden (Versand erfolgt ab April 2025): <https://klima-pakete.kosmos-b.de/poster-set/> . Alternativ können Sie es auf der Internetseite des Vereins herunterladen: <https://klima-pakete.kosmos-b.de/wp-content/uploads/2025/03/KP-Poster-2025-LeichteSprache-download.pdf>

Bundesvereinigung Lebenshilfe - Koalitionsverhandlungen SPD u. CDU/CSU · Anlage

In der Anlage erhalten Sie das Schreiben der Bundesvorsitzenden der Lebenshilfe Ulla Schmidt an Friedrich Merz, in welchem sie dafür appelliert, dass bei den Koalitionsverhandlungen die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in den Blick genommen wird. Zudem werden ganz konkrete Maßnahmen formuliert.

Einen Appell der Verbände an die Abgeordneten des neu gewählten Bundestages und die künftige Bundesregierung finden Sie hier: <https://www.der-paritaetische.de/alle-meldungen/verbaende-appell-selbstbestimmte-teilhabe-fuer-menschen-mit-behinderungen/>

Positionspapier der Bundesvereinigung Lebenshilfe

Gerne möchten wir Sie auf das Positionspapier der Bundesvereinigung Lebenshilfe zum Thema Menschen mit komplexen Behinderungen und hohem Assistenzbedarf aufmerksam machen. Es wurde nach umfassenden Beratungen in den Gremien der BVLH und der Bundeskammer Ende 2024 beschlossen.

https://www.lebenshilfe.de/fileadmin/Redaktion/PDF/Wissen/public/Positionspapiere/BVLH_Positionspapier_Menschen-mit-komplexen-Behinderungen.pdf?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=Fach-NL+13.03.2025&utm_content=Mailing_16011966

Online-Umfrage: Social-Media-Nutzung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderungen

Um seine Arbeit noch besser auf die Bedürfnisse abzustimmen und die politische Partizipation zu fördern, wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) eine Umfrage zum Thema "Social-Media-Verhalten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderungen" gestartet.

Das BMAS möchte mehr darüber erfahren, wie junge Menschen mit Behinderungen bzw. deren Angehörige die sozialen Medien nutzen, welche Plattformen sie bevorzugen und welche Erfahrungen sie dabei machen. Diese Erkenntnisse helfen dem BMAS, eine gezielte Kampagne für die bundesweiten Teilhabeberatungsangebote zu entwickeln, die die Bedürfnisse und die Herausforderungen junger NutzerInnen im digitalen Raum berücksichtigt.

Zur Umfrage gelangen Sie über diesen Link: https://survey.lamapoll.de/BMAS-Soziale_Medien_2025

Veranstaltungshinweis: 1. Jenaer Inklusions-Fußball-Turnier

Gerne möchten wir Sie auf das 1. Jenaer Inklusions-Fußball-Turnier am 28.04.2025 aufmerksam machen.

Termin: 28.04.2025, 10 – 15 Uhr

Ort: Sportplatz Am Jenzig, Marie-Juchacz-Straße 3, 07749 Jena

Anmeldung/Kosten: kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich (die Veranstalter freuen sich über möglichst viele Interessierte)

Weitere Informationen: <https://www.jena-veranstaltungen.de/event/1-jenaer-inklusionsfussball-turnier>

Teilhabe-Rundbrief Nr. 13 · Anlage

In der Anlage finden Sie den 13. Teilhabe-Rundbrief. Er ist in einfacher Sprache geschrieben und enthält Informationen, die für Menschen mit Behinderungen interessant sind. Leiten Sie ihn gerne an Interessierte weiter.

Jena, den 21.03.2025